

Siliciums Meinung zu den Geisteswissenschaften (offtopic aus "Wozu Bachelor im Lehramt?")

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 6. Januar 2012 13:04

Audi sucht vor allem für die Marketingabteilung, und hier vor allem Sprachwissenschaftler, die studierte Sprache (ob Deutsch, Englisch oder eine der romanischen Sprachen) ist ihnen dabei egal. Allerdings hab ich auch schon Plakate gesehen, auf denen sie Literaturwissenschaftler oder Soziologen gesucht haben, und auf einigen heißt es auch einfach nur banal "Studierende der Geisteswissenschaften". Das sind dann meistens Praktika (häufig auch sehr gut bezahlte, was ja für Geisteswissenschaftler wie ein Sechser im Lotto ist). Außerdem haben Studenten der Anglistik oder Romanistik bei Audi sehr gute Chancen, weil das Unternehmen sich eine eigene Fortbildungsakademie leistet und dort ständig Sprachkurse für Manager, aber auch für Sekretärinnen, anbietet, die ständigen Kontakt mit dem Ausland haben. Da zu Audi ja z.B. auch noch Seat und Lambourghini gehören, ist das nicht weiter verwunderlich... Außerdem haben Studenten der Anglistik/Romanistik etc. auch immer Einblick in die jeweilige Kultur, so dass sie auch Kurse in interkultureller Kommunikation geben können, was immer wichtiger wird (mein Vater ist Ingenieur und darf ständig solche Kurse bei Geisteswissenschaftlern besuchen).

In der NEON hab ich auch mal ein Interview mit dem Personalchef von Audi gelesen, in dem er gesagt hat, dass es sich für viele Posten als sehr lohnend erwiesen hat, Geisteswissenschaftler jeglicher Art einzustellen, weil diese 1) bereit und fähig sind, sich schnell in ihnen noch unbekannte Gebiete einzuarbeiten (weil Geisteswissenschaften eben unerschöpflich sind) und 2) nicht nach geradlinigen Denkmustern denken, sondern durchaus gerne und erfolgreich völlig andere Wege nutzen, die sich einem Wirtschaftler nicht anbieten, der immer nach dem gleichen Rezept denkt, wie er es im Studium gelernt hat.